

Mein Interview mit Boogie –Woogie – Legende Axel Zwingenberger

Am 12. November 2016 habe ich mich mit Axel Zwingenberger in Bargteheide im Remember getroffen zu einem tollen Interview. Im Alter von 6 Jahren fing Axel mit dem Piano spielen an. Singen tut er nicht, er versucht das Klavier singen zu lassen. Axels grösster Auftritt war in Brasilien in Belo Horizonte vor 12000 Zuschauern im Jahre 2011. 1979 bekam er den Deutschen Schallplattenpreis. Von Axel gibt es 32 CDs. Er hatte viele Auftritte im Fernsehen. Z. B. in der Rudi Carrell Show, in der Drehscheibe im ZDF und das 10 Jahre lang zweimal im Jahr. Dann war er noch in der Musikrevue und in der Sendung Spot Light in Österreich im Jahre 1977. Das war Axels erster großer Fernseauftritt und bei Alfred Biolak war er auch noch zu sehen im Jahre 1983. In 80 bis 100 Sendungen ist er aufgetreten. Es gibt auch ein Notenbuch das von einer von Axels Platten transkribiert wurde. Axel ist in Hamburg geboren, ist 61 Jahre alt und wohnt in Ahrensburg. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und einen Enkel. Axel hat einen Bruder namens Torsten der Schlagzeug spielt. Axel hat von 1975-1980 regelmäßig mit Abi Wallenstein gespielt. Das nannte sich „Blues Session“ . Marc Fuhrhop spielte dabei Mundharmonika und Teddy Ibing von Truck Stop Schlagzeug. Sie spielten zuerst hauptsächlich in Hamburg und Umgebung. Torsten Zwingenberger sprang gelegentlich als Schlagzeuger für Teddy Ibing ein, wenn er mal verhindert war und nicht kommen konnte. Axel schreibt eigene Musikstücke, er covert aber auch Lieder. Ein spezielles Lieblingsessen hat Axel nicht, er isst gerne die regionalen Speisen der Städte, wo seine Auftritte sind. Zum Beispiel in Wien, da darf es gerne mal ein Schnitzel sein.

geschrieben von Mirko Schomann aus Bargteheide

